

Eine königliche Polonaise zum Geburtstag

Vor 100 Jahren erlangte Polen seine Unabhängigkeit wieder

Polen erinnert mit zahlreichen Veranstaltungen im ganzen Land an die vor 100 Jahren wiedergewonnene staatliche Unabhängigkeit. Am 11. November 1918 war eine 123 Jahre währende Zeit der Fremdherrschaft zu Ende gegangen, in der Polen nicht mehr auf der Landkarte Europas vertreten war. Im ganzen Land werden aus diesem Anlass Veranstaltungen, Ausstellungen oder Konzerte vorbereitet. Das Festprogramm zieht sich bis ins Jahr 2021, denn dann wird sich die Annahme der neuen Verfassung durch das polnische Parlament, den Sejm, zum 100. Mal jähren.

In der Hauptstadt Warszawa (Warschau) ist am 11. November 2018 eine Großveranstaltung auf dem Königsweg geplant. Dann sind Einwohner und Gäste dazu eingeladen, in einer großen Parade eine eigens zum 100. Jahrestag komponierte klassische Polonaise zu tanzen. Das Warschauer Nationalmuseum feiert das Jubiläum mit drei großen Ausstellungen, welche die Ereignisse von 1918 mit zeitgenössischer Kunst veranschaulichen sollen. Die erste eröffnet bereits am 16. Februar und ist Ignacy Jan Paderewski gewidmet. Erstmals wird bis 20. Mai der Großteil der Werke gezeigt, welche der Komponist und erste Ministerpräsident des neuen Staates dem Museum vererbte. Darüber hinaus werden Dokumente und private Gegenstände präsentiert, dazu zählt auch der von Steinway eigens für ihn angefertigte Konzertflügel.

Über 300 Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen zeigt die erste Werkschau von Józef Brandt, die am 22. Juni im Warschauer Museum eröffnet und bis 30. September zu sehen sein wird. Der Maler der Münchner Schule erlebte die Unabhängigkeit nicht mehr selbst, trug mit seinen Historienbildern aber maßgeblich zur Schaffung eines polnischen Nationalmythos bei. Den Abschluss bildet die Ausstellung „Niepodległa 1918“ (Unabhängiges Polen 1918), die vom 26. Oktober bis 27. Januar 2019 zu sehen sein wird. Sie fragt nach der Rolle der Künstlerinnen und Künstler wie Wojciech Kossak, Zofia Stryjeńska oder Jacek Malczewski bei der Entstehung und Konsolidierung des neuen unabhängigen Polen.

Zum Programm in Krakau gehört die Eröffnung eines neuen Museums im Stadtteil Podgórze, die im April geplant ist. Die neue Abteilung des Historischen Museums widmet sich der Geschichte der Stadt, die zur Zeit der österreichischen Besatzung gegründet wurde und erst seit 1915 dauerhaft zu Krakau gehört. Im August will man mit der größten Polonaise auf dem Hauptmarkt ins Guinness-Buch der Rekorde gelangen.

Die alte Königsstadt Lublin plant ein zentrales Konzert anlässlich des Jubiläums am 11. November 2018. Über 100 Jahre Industrie in Lublin informiert bereits vorher eine interaktive Ausstellung. Ebenfalls 100 Jahre alt wird im kommenden Jahr die katholische Universität von Lublin. Aus diesem Anlass ist eine Serie von Diskussionen, Symposien und kultureller Veranstaltungen geplant. Besonders interessant verspricht die nächste Ausgabe des Europäischen Festivals des Geschmacks zu werden. 2018 steht bei der Veranstaltung alles im

Zeichen der beliebtesten Rezepte der Zwischenkriegszeit.

Veranstaltungen finden auch in Orten statt, die 1918 noch nicht zu Polen gehörten. So kündigte der Stadtpräsident von Wrocław (Breslau) bereits eine fröhliche Parade und ein Fest der Generationen zum Unabhängigkeitstag am 11. November 2018 an. Bereits zwei Tage zuvor ist eine große musikalische Performance in der Jahrhunderthalle geplant, in der die Geschichte Polens in den vergangenen hundert Jahren erzählt wird. Zudem plant die Stadt den Bau eines großen Unabhängigkeits-Denkmals, über dessen Form bis Ende des Jahres entschieden werden soll.

Zentrales Element des Jubiläums in Gdańsk (Danzig) ist eine hochkarätig besetzte Vortrags- und Diskussionsreihe zur polnischen Unabhängigkeit und Identität. Darüber hinaus werden im Stadtbild symbolische Aktionen stattfinden, wie die Aufstellung eines Unabhängigkeitsfahnenmastes, der abwechselnd die polnische, die Danziger und die EU-Flagge trägt, oder die Einrichtung einer Brücke der Unabhängigkeit auf die Wyspa Sobieszewska (Bohnsacker Insel).

Bis zum 100. Jahrestag der Unabhängigkeit soll auch die Zahl der polnischen Geschichtsdenkmäler auf 100 wachsen. Die Liste mit bisher 70 durch den Staatspräsidenten ausgezeichneten Geschichtsdenkmälern wurde erst im vergangenen November um elf weitere Objekte ergänzt. Zu ihnen gehören die Kathedrale im Danziger Stadtteil Oliwa (Oliva), die Schloss- und Parkanlage in Nieborów, die Gradierwerke im Kurort Ciechocinek oder das berühmte Arabergestüt in Janów Podlaski.

Weitere Informationen zum Jubiläumsjahr gibt es unter www.niepodlegla.gov.pl Über kulturelle Veranstaltungen und touristische Angebote informiert das Polnische Fremdenverkehrsamt unter www.polen.travel

4.670 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten

Neue Hotels auf dem Danziger Langen Markt

Im kommenden Februar öffnet das neue Hotel „Długi Targ“ in drei umgebauten Bürgerhäusern am gleichnamigen Langen Markt in Gdańsk (Danzig). Doch es scheint so, als sei das nur das Vorspiel zu einem weit größeren Projekt. Denn gerade wurde am Długi Targ in der Danziger Rechtstadt eine Reihe von zehn Bürgerhäusern an einen Investor verkauft. Auch dort ist ein Luxushotel geplant.

Die Gruppe IBB Hotel Collection, die bereits mit Hotels in Poznań (Posen) und Lublin vertreten ist, will im Februar ihre dritte Anlage im Herzen der Danziger Rechtstadt eröffnen. Insgesamt 89 Zimmer und Suiten der gehobenen Mittelklasse, ein Restaurant, ein Beauty-Center sowie mehrere Boutiquen sind in den drei miteinander verbundenen Bürgerhäusern entstanden. Besonderen Wert wurde auf die Sanierung der Fassaden der farbenfrohen Fassaden gelegt.

Ein weiteres Luxushotel soll direkt gegenüber von Neptunbrunnen und Artushof entstehen. Kürzlich hat die Pommersche Entwicklungsagentur dort nach längerem Vorlauf eine Häuserzeile an einen Investor aus der Region verkauft. Hinter den zehn historischen Fassaden befanden sich bislang Büros von Firmen und Verwaltungen. Nun soll das Ensemble komplett saniert und umgebaut werden. In der ersten Phase sollen in den kommenden drei Jahren dort 60

exklusive Zimmer entstehen. Im zweiten Bauabschnitt sind weitere Zimmer und eine Tiefgarage geplant. Das Ensemble soll auch Platz für Gastronomie und eine Galerie bieten. Stadt und Region sehen einen Bedarf für neue Hotels in Danzig aufgrund der steigenden Gästezahlen. www.visitgdansk.pl

1.550 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten

Anne-Sophie Mutter bei Warschauer Festival

Mit Werken von Ludwig van Beethoven und Leonard Bernstein wird am 16. März 2018 die 22. Ausgabe des österlichen Beethoven-Festivals in Polens Hauptstadt Warszawa (Warschau) eröffnet. Dem Werk von Bernstein, dessen 100. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird, widmen sich weitere Konzerte im Rahmen des zweiwöchigen Festivals. Zu den Top-Stars in diesem Jahr gehört die deutsche Geigerin Anne-Sophie Mutter, die begleitet vom Nationalen Radio-Symphonieorchester Polens am 18. März in der Staatlichen Philharmonie in Warschau zu erleben ist. Geboten werden an diesem Abend Werke von Beethoven und Brahms. Zum Abschluss am 30. März dirigiert Christoph Eschenbach das Orchester der Staatlichen Philharmonie und den Chor der Warschauer Staatsoper bei einer Aufführung von Antonín Dvořáks „Stabat Mater“. Tickets sind im Vorverkauf ab 16. Februar bei www.eventim.pl erhältlich. Infos zum Programm unter www.beethoven.org.pl

920 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten

Vom Rheinland direkt nach Masuren

In der kommenden Sommersaison finden regelmäßige Flüge zwischen Köln/Bonn und Olsztyn (Allenstein) in Ermland-Masuren statt. Die Ferienfluggesellschaft Small Planet Airlines setzt auf der Strecke einen Airbus 320 mit 180 Plätzen ein. Geflogen wird vom 19. Juni bis 4. September jeden Dienstag. Die Abflüge in Köln/Bonn sind um 17.55 Uhr, Rückflüge starten in Olsztyn-Mazury um 15.20 Uhr, die Flugzeit beträgt gut anderthalb Stunden. Den Hin- und Rückflug gibt es ab 117 Euro. Der Anfang 2016 eröffnete Flughafen liegt etwa 50 Kilometer von Olsztyn, der Hauptstadt der Region, entfernt. In das Feriencenter Mikołajki (Nikolaiken) im Bereich der Großen Masurischen Seen sind es etwa 60 Kilometer. Small Planet gehört nach eigenen Angaben zu den am schnellsten wachsenden Ferienfluggesellschaften in Europa. Sie verkauft Sitzplätze sowohl im Gruppenreservierungssystem an Reisebüros und -veranstalter als auch über die eigene Website an Einzelkunden. www.smallplanet.aero www.mazuryairport.pl

970 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten

Neuer Besucherrekord im Bergwerk Wieliczka

Mehr als 1,7 Millionen Menschen besuchten im vergangenen Jahr das unweit von Kraków (Krakau) gelegene Salzbergwerk in Wieliczka. Das bedeutet einen neuen Rekord. Gegenüber 2016 wurden noch einmal rund neun Prozent mehr Besucher gezählt. Mehr als die Hälfte von ihnen kamen aus dem Ausland. Insgesamt registrierte man Gäste aus fast 200 Staaten, darunter

beispielsweise Surinam, Brunei oder Lesotho. Neben Führungen auf verschiedenen Routen gab es im vergangenen Jahr auch rund 350 Konzerte, Tagungen und Sportveranstaltungen in den unterirdischen Kammern. Zudem werden in der salzhaltigen reinen Luft unter Tage auch Heilbehandlungen durchgeführt. Gäste können sogar in rund 130 Metern Tiefe übernachten. Das mehr als 700 Jahre alte Salzbergwerk gehörte vor 40 Jahren zu den ersten Objekten, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe der Menschheit erklärt wurden. Das Museum des Salzbergwerks plant eine Erweiterung seiner ständigen Ausstellung im einstigen Salzgrafenschloss. Dort werden Räume genutzt, die bisher für Büros und Werkstätten des Museums zur Verfügung standen. Besucher sollen dort künftig eine Ausstellung sehen, die dem Wirtschaftszweig Salzgewinnung und -handel gewidmet sein soll. Darüber hinaus soll der Raum für Sonderausstellungen vergrößert werden. www.salzbergwerkwieliczka.de

1.30 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten

Waghalsige Sprünge in Białka Tatrzańska

Mit ihren Skiern, Snowboards und Bikes wirbeln die Athleten beim Wintersport-Festival in Białka Tatrzańska am 2. und 3. Februar 2018 durch die Lüfte. Vor 14 Jahre als Freeskiing Open gestartet, wurde der Teilnehmerkreis vor zwei Jahren um Snowboarder und Freerider erweitert. Für die Veranstaltung entsteht am Hang Kotelnica eine besondere Schneekonstruktion, die akrobatische Sprünge bis zu 25 Metern Höhe erlaubt. Die Veranstaltung endet mit einer Party im nahe gelegenen Wintersportzentrum Zakopane. www.wintersportsfestival.pl

530 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten

Millionen für Polens ältestes Museum

Die seit Jahren andauernde Restaurierung und Erneuerung des Czartoryski-Museums in Kraków (Krakau) soll bis 2020 abgeschlossen sein. Das Krakauer Nationalmuseum erhielt dafür unlängst Fördermittel in Höhe von rund 7,5 Millionen Euro, die Gesamtkosten belaufen sich auf gut zehn Millionen Euro. Die Czartoryski-Stiftung hatte die Sammlungen und Gebäude Ende 2016 an den Staat verkauft. Die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr beginnen. Nicht nur das historische Gebäudeensemble im Norden der Altstadt soll im Zuge der Maßnahmen restauriert und mit neuer Technik ausgerüstet werden. Auch die Ausstellungsstücke werden konservatorisch behandelt und zudem digitalisiert. Das Czartoryski-Museum entstand 1801 in Puławy und ist somit die älteste museale Einrichtung Polens. Das wertvollste und teuerste Stück der Czartoryski-Sammlung, Leonardo da Vincis „Dame mit dem Hermelin“ ist seit Mai 2017 im Hauptgebäude des Krakauer Nationalmuseums ausgestellt. www.mnk.pl

960 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten

Neuer Besucherregeln für Auschwitz

Mehr als 2,1 Millionen Menschen aus aller Welt besichtigten im vergangenen Jahr das ehemalige nationalsozialistische Konzentrationslager in Oświęcim (Auschwitz). In den letzten

zehn Jahren hat sich die Zahl damit mehr als verdoppelt. Fast ein Viertel der Besucher kamen aus Polen. Bei den ausländischen Besuchern lag Großbritannien mit fast 340.000 Menschen an der Spitze, aus Deutschland wurden rund 85.000 Besucher gezählt. Führungen für organisierte Gruppen werden von pädagogischen Mitarbeitern des Museums in fast 20 Sprachen angeboten, individuelle Besucher können sich Führungen anschließen, die in insgesamt neun Sprachen angeboten werden. Besichtigungen auf eigene Faust sind nur zu bestimmten Zeiten möglich. Die wachsende Zahl von Besuchern veranlasste das Museum jetzt zu veränderten Regelungen für den Einlass. Seit Anfang Januar müssen individuelle Besucher, die die Gedenkstätte auf eigene Faust oder im Rahmen einer Gruppenführung besuchen möchten, zuvor eine personalisierte Eintrittskarte erwerben. Damit soll Fällen von Schwarzhandel mit den Tickets vorgebeugt werden. Tickets können über die Website bis zu drei Monate vor dem geplanten Besuch erworben werden. www.visit.auschwitz.org

1.200 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten

Deutliche Zuwächse für Polens Flughäfen

Polens Flughäfen verzeichneten mit mehr als 40 Millionen Passagieren im Jahr 2017 ein Wachstum von mehr als zehn Prozent. Mit Abstand an der Spitze liegt der nach Fryderyk Chopin benannte Flughafen von Warszawa (Warschau). Dort starteten und landeten 2017 rund 15,8 Millionen Menschen, ein Zuwachs von 22,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auf Platz zwei liegt Kraków (Krakau) mit 5,8 Millionen Passagieren, ein Plus von rund 17 Prozent. Von und nach Gdańsk (Danzig) flogen 2017 rund 4,6 Millionen Menschen, 14,7 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Auch die meisten der kleineren Flughäfen melden ein Wachstum. Der höchste Zuwachs mit 122 Prozent wurde für den 2016 eröffneten Airport bei Olsztyn (Allenstein) in Masuren verzeichnet. Allerdings lag die Gesamtzahl der Fluggäste dort 2017 nur bei 105.000. Zur kommenden Sommersaison startet eine neue Verbindung von Olsztyn nach Köln. www.polen.travel

900 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten

Herausgeber: Polnisches Fremdenverkehrsamt • Hohenzollerndamm 151 • 14199 Berlin • Tel.: 030 / 21 00 92-0 • Fax: 030 / 21 00 92-14 • E-Mail: info.de@polen.travel • www.polen.travel

Verantwortlich für Presseanfragen beim Polnischen Fremdenverkehrsamt: Magdalena Korzeniowska, mbk@polen-info.de, Tel. 030-21 00 92 16 • Redaktion der Presse-informationen: Klaus Klöppel, team red, polen@team-red.net, Tel. 03327 / 727 75 83, mobil 0179 / 393 26 56